

[3915.] Berlin, im Januar 1866.

P. P.

Das Verlagsunternehmen, das ich mich beehre heute Ihrer Aufmerksamkeit zu unterbreiten, ist nach seinem inneren Gehalte wie nach seiner geschäftlichen Tragweite vollberechtigt, Ihr lebhaftes Interesse und Ihre eifrige Mitwirkung in Anspruch zu nehmen. Das Unternehmen führt den Titel:

**Volksbibliothek  
der Literatur des achtzehnten Jahr-  
hunderts.**

In neuen deutschen Uebersetzungen  
herausgegeben

von

Adolf Stern.

Mit einem Vorworte von Hermann Heitner.

Unsere heutige Bildung beruht, da alle Cultur in stetem Entwicklungsprozesse begriffen ist, wesentlich auf der Literatur des 18. Jahrhunderts. Dies ist nicht bloß von der schönen Literatur verstanden, sondern alle Eigenschaften des menschlichen Geistes auf philosophischem, politischem und socialem Gebiete weisen auf die Keime, die in der literarischen Production des vorigen Jahrhunderts enthalten sind, zurück. In England beginnend, dann den französischen Geist befruchtend, entsfalteten sich diese Keime einer neuen Zeit in Deutschland zu ihrer schönsten Blüthe. Erst in den letzten Jahren haben verschiedene ausgezeichnete Schriftsteller, unter denen wohl Heitner den ersten Rang behauptet, sich der Aufgabe unterzogen, jenen großartigen Entwicklungsprozeß in ausführlicher Darstellung zu schildern. Wie interessant solche Werke für den Gelehrten oder doch für den nach tieferer Belehrung Suchenden sein mögen, dem größeren Publicum kommen sie doch nur selten zu gute, auch setzen sie bei ihren Lesern eine Kenntniß der abzuhandelnden Schriftsteller voraus oder suchen zur Lectüre derselben anzureizen. Die größere Menge wird jedoch immerhin weit geneigter sein, unmittelbare Bekanntschaft mit den Heroen der Literatur zu machen, als gelehrt, wenn auch noch so treffliche Abhandlungen darüber zu lesen.

Solche Erwägungen waren es, die den Gedanken in uns hervorriefen und befestigten, eine Auswahl der epochemachenden Schriftsteller des 18. Jahrhunderts zu veranstalten. Der Prospect, der in beliebiger Anzahl, mit und ohne Firma, zu Gebote steht, entwickelt ausführlich den Plan des Unternehmens, und wir bitten Sie, demselben Ihre geneigte Beachtung zu widmen.

Die nächsten Serien werden fast ausschließlich englische und französische Schriftsteller in neuen und, wie wir versichern dürfen, vorzüglichen Uebersetzungen enthalten. Die Redaction wird sich die strengste Sichtung des ungeheuern Stoffes zum ersten Grundsatz machen. Wir bieten Ihnen nicht ein planlos zusammengewürfeltes Conglomerat allen möglichen Materials, sondern eine mit der höchsten Sorgfalt und dem feinsten Geschmacke getroffene Auswahl dessen, was erstlich noch heute wirklich lesbar und interessant, und zweitens zur getreuen Charakteristik der betreffenden Schriftsteller unerlässlich ist. Jedem Schriftsteller wird überdies ein Essay vorangeschickt werden.

Unser Unternehmen steckt sich also seine Grenzen zwar enger, es ist dafür aber auch, wie wir denken, tiefer und bedeutender angelegt,

als ähnliche Sammlungen, die auf gutes Glück aus dem unverfäglichem Borne der schönen Literatur schöpfen.

Ich brauche Sie nicht darauf hinzuweisen, ein wie großes Absatzgebiet sich für dieses Unternehmen öffnet; ich will Ihnen auch nicht, wie dies neuerdings öfters geschieht, auf Heller und Pfennig den Gewinn herausrechnen, der Ihnen bei einer Continuation von so und so viel Exemplaren erwachsen muß. Ich begnüge mich damit, Sie einfach um recht lebhafteste Theilnahme, deren das Unternehmen sicherlich werth ist, zu bitten.

Jede Woche erscheint eine Lieferung von sechs Bogen, nach Format und Ausstattung dem Prospect entsprechend. Den Preis der Lieferung habe ich auf 5 S<sup>h</sup> festgestellt.

Lieferung 1. und 2. gebe ich in beliebiger Anzahl à cond., 3. und ff. nur fest, resp. haar mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

Freiexemplare 11/10, 28/25.

Handlungen, die durch umfassende Ansicht-  
versendung oder durch

Colportage

große Umsätze erzielen, unterstütze ich gern durch  
besondere Creditvorthelle.

Albert Eichhoff.

[3916.] Bei mir ist unter der Presse:

**Alte Fehler und neue Erfahrungen  
in der  
Kartoffelcultur.**

Ein nütliches Büchlein für Jeden, der  
Kartoffeln baut, reiche Ernten von den-  
selben erzielen und der Kartoffelkrankheit  
vorbeugen will.

Von

A. Desbe,

pract. Landwirth.

(Ca. 3 Druckbogen in 8.)

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.

Weimar, im Februar 1866.

B. F. Voigt.

[3917.] In unserm Verlage erscheint in Kürze:

**Notions**

de

grammaire et d'orthographe,  
choix

d'homonymes et de synonymes, proverbes  
expliqués, etc.

par

Ph. H. Beck,

professeur.

In-12. (200 Seiten.) Cart. ca. 12 N<sup>g</sup>.

Bildet zugleich den theoretischen Theil zu  
des Verfassers:

**Choix de lectures françaises.** 1. Partie:  
Lectures du premier âge. In-12. Cart.  
8 N<sup>g</sup>.

von dem eine neue Auflage unter der Presse.  
Wir bitten, Bedarf durch den Allgem.  
Wahlzettel zu verlangen.

Straßburg, den 15. Februar 1866.

Wwe. Berger-Levrault &amp; Sohn.

[3918.] Darmstadt, 15. Februar 1866.

Das von mir als demnächst erscheinend  
angekündigte Werk:

W. von Harnier's

**Reise am oberen Nil etc.**

wird wohl bestimmt im Laufe des Monats  
März zur Versendung gelangen können.

Der Prospect über dies Werk kommt  
noch in dieser Woche zur Versendung; der-  
selbe wird übrigens der ganzen Auflage von  
Petermann's geographischen Mit-  
theilungen vorgeheftet.

Directe Zusendungen, die sowohl  
vom Werke selbst, als auch von dem Pro-  
spect vielfach gewünscht wurden, kann ich  
unmöglich machen; das Werk wird in Leip-  
zig, wo es eingebunden wird, an einem  
Tage an alle Handlungen versandt werden.

Bestellungen à cond. werden bei der  
kleinen Auflage des Werkes und den  
zahlreich einlaufenden festen Bestellungen  
nur in beschränkter Zahl ausgeführt wer-  
den können.

Hochachtungsvoll

Eduard Zernin.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[3919.] F. W. Falkenhagen in Berlin of-  
ferirt und sieht gef. Geboten entgegen:

1 Ruß, Dr. J. M., Handbuch der Chi-  
rurgie. Berlin 1831—36. Geb. Gut  
erhalten.

[3920.] Die Maurer'sche Buchhdlg. in Schw.  
Holl offerirt und sieht Geboten entgegen:  
Novus Atlas (des ganzen Erdballs). Mit  
schönen, neuen ausführlichen Landtafeln  
in Kupfer gestochen u. an den Tag gege-  
ben durch Wilh. u. Johann Blaeu. Am-  
sterdam 1641.

Das Werk enthält gegen 400 Karten über  
die ganze Erde, viele Städte-Ansichten und  
Pläne, Volkstrachten, Abbildungen vieler Mün-  
zen, Alterthümer und zahlloser Wappen. Es  
besteht aus 4 Bdn. Fol. in Pergament mit  
reicher Goldverzierung und Goldschnitt. Die  
Landkarten tragen zum Theil die Jahreszahl  
1621, 1628, 1629.

[3921.] J. Keiser & Co. in Minden of-  
feriren:

1 Jahrbücher für Nationalökonomie, von  
Hildebrandt. 1. 2. 3. Jahrg.

1 Deutsche Schaubühne. 1—6. Jahrg.

1 Hans Sachs. 1 Bd. Nürnberg. 1560.

[3922.] Th. von der Nahmer in Stettin  
offerirt:

1 Reise d. Prinzen Waldemar v. Preußen  
nach Indien in d. J. 1844—46. 2 Bde.

Imp.-Fol. Prachtausg. m. vielen Ab-  
bildungen. Berlin 1853. In Calico  
eleg. geb.

[3923.] Gustav Ernesti in Limbach offerirt:

1 Gartenlaube 1858—63 geb., 1864 u.  
65 ungeb. Gut gehalten.

1 Dtsche. Industriezeitung 1862 u. 63  
geb., 1864 ungeb. Gut gehalten.